
4197/J XXIII. GP

Eingelangt am 25.04.2008

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Graf, Mag. Hauser
und anderer Abgeordneter

an die Frau Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur betreffend
Schulautonomie exzessiv ausgenutzt

Für HTL's besteht vom Gesetz her die Möglichkeit, schulautonom den Unterricht ab dem 4. Jahrgang teilweise im Kurssystem zu verplanen. Wir haben Informationen, dass in verschiedenen HTL's bis zu 12 Wochenstunden so verwendet werden. Es fallen deshalb Unterrichtsgegenstände weg bzw. werden gekürzt.

Schüler aus verschiedenen Klassen, die in einem bestimmten Unterrichtsfach bis zum 3. Jahrgang von verschiedenen Lehrern unterrichtet wurden, werden dann im 4. Jahrgang im Kurssystem in diesem Fach zusammengefasst. Es gibt wohl einen gültigen Lehrplan, dessen Inhalt zwar definiert ist aber trotzdem die Freiheit des Unterrichtenden zulässt. Für dieses neue Modell der frei wählbaren Schulrichtung (Kurssystem ab der 4. Klasse) musste jedoch der Lehrplan so gestaltet werden, dass er für sämtliche Lehrer detailliert für verbindlich erklärt wird, damit alle Schüler der 4. Klasse (Kurs) – aus den verschiedensten ehemaligen dritten Klassen – dasselbe Niveau haben. Damit es nicht vorkommen kann, dass Schüler mit ganz unterschiedlichen Vorkenntnissen von einem Lehrer unterrichtet werden, der auf diese unterschiedliche Vorbildung nicht eingeht und diese Schüler dann in diesem Fach schwerwiegende Probleme bekommen.

Die Diplomarbeiten, die von Gesetzes wegen für sehr gute bis gute Schüler als Ersatz für die Klausurarbeiten vorgesehen sind und die in der Freizeit zu Hause

erstellt werden sollen, werden teilweise völlig rechtswidrig von den Schülern in Form von Projekten, die über das ganze Jahr laufen, in der Schule gefertigt.

Zum Thema Matura schreibt der Direktor/Leiter einer HTL in einem aktuellen Rundschreiben:

„Der Präsentationsteil wird auf max. 5 Minuten gekürzt und soll sich Inhaltlich NUR mit dem EIGENEN DIPLOMARBEITSTHEMA beschäftigen - also KEINE GRUPPENPRÄSENTATIONEN und vor allem KEINE JAHRESPROJEKTE präsentieren.

Die Jahres/Semesterprojekte sind mit dem Jahreszeugnis der Abschlussklasse abgeschlossen und beurteilt- bei der Matura geht es nur um Diplomarbeit oder Fachspezifische Themenstellung Klausurarbeit!

Der Prüfungsteil hat wie bisher EINE schriftliche AUFGABENSTELLUNG, die dem Kand. zur mind. 15 min. Vorbereitung zu geben ist:

Wichtig: 1-2 Prüfer (= DA - Betreuer) prüfen NICHT (noch einmal) Inhalte der DA, sondern im fachlichen UMFELD. Die Prüfung dauert ca. 10 min. und soll eher ein "Fachgespräch", "Kritische Auseinandersetzung mit ...", "Expertise", "Betrachtung aus anderer Sicht", Varianten zu ..." sein.

KEINESFALLS also eine Zusammenfassung, Inhaltsangabe oder Nachfassen der vorliegenden Diplomarbeit.

Anmerkung: Das ist nicht wirklich neu/ und wir haben das in der Vergangenheit In den meisten Fällen ohnehin so gehalten aber wir wollen hier eine einheitliche Vorgangsweise wie in den anderen HTL's umsetzen!"

In diesem Zusammenhang richten die unterzeichneten Abgeordneten an die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur folgende

ANFRAGE

- 1) Wird die Einhaltung der Regeln, die nach denen im Rahmen der Schulautonomie der Unterricht an den Schulen gestaltet werden kann, grundsätzlich überprüft?

- 2) In welcher Form wird diese Überprüfung durchgeführt?
- 3) Wie wird das Ergebnis dieser Überprüfungen dokumentiert?
- 4) Ist Ihnen bekannt, dass in verschiedenen HTL's die Vorgaben der Schulautonomie hinsichtlich der Unterrichtsgestaltung gesetzwidrig überzogen ausgelegt werden?
- 5) Wenn ja, an welchen Schulen ist dies der Fall?
- 6) Wenn ja, warum wird bei Bekanntwerden solcher Umstände seitens der Schulbehörden nicht eingeschritten?
- 7) Haben Sie eine Möglichkeit, trotz Schulautonomie hier ordnend einzugreifen?
- 8) Sehen Sie eine Möglichkeit, die Situation von Schülern aus verschiedenen Klassen, die in einem bestimmten Unterrichtsfach bis zum 3. Jahrgang von verschiedenen Lehrern unterrichtet wurden, dann im 4. Jahrgang im Kurssystem in diesem Fach zusammengefasst werden und auf Grund unterschiedlicher Vorkenntnissen Probleme bekommen, durch eine Änderung der zuständigen Bestimmungen zu verbessern?
- 9) Kann der Lehrplan so gestaltet werden, dass er für sämtliche Lehrer detailliert für verbindlich erklärt wird, damit alle Schüler der 4. Klasse (Kurs) – aus den verschiedensten ehemaligen dritten Klassen – dasselbe Niveau haben?
- 10) Ist Ihnen bekannt, dass an manchen HTL's die Diplomarbeiten, die von Gesetzes wegen für sehr gute bis gute Schüler als Ersatz für die Klausurarbeiten vorgesehen sind und die in der Freizeit zu Hause erstellt werden sollen, teilweise völlig rechtswidrig von den Schülern in Form von Projekten, die über das ganze Jahr laufen, in der Schule verfertigt werden?
- 11) Ist Ihnen bekannt, dass an manchen HTL's offensichtlich bisher als Prüfungsteil der Matura eine Zusammenfassung, Inhaltsangabe oder

Nachfassen der vorliegenden Diplomarbeit möglich war und der Direktor/Leiter sich veranlasst sah, das mittels Rundschreiben für die diesjährigen Maturaprüfungen auszuschließen?

12)Ist Ihnen bekannt, dass an manchen HTL's bisher eine Gruppenpräsentation bzw. eine Präsentation von Jahresprojekten im Rahmen des Präsentationsteils der Matura möglich war und der Direktor/Leiter sich veranlasst sah, das mittels Rundschreiben für die diesjährigen Maturaprüfungen auszuschließen?

13)Was gedenken Sie gegen diese Vorgehensweise zu unternehmen?